VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2013 | Innsbruck, 15. Feber 2013 | Stück II

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Mit den Semesterferien war die Halbzeit dieses Schuljahres erreicht, und mit dem Start in das zweite Semester stehen uns weitere wichtige Aufgaben bevor.
So werden auf der 8. Schulstufe die Überprüfungen der Bildungsstandards in Englisch (schriftlich am 17. April 2013, Ersatztermin: 25. April 2013; mündlich vom 6. Mai bis 7. Juni 2013) stattfinden. Auf der 4. Schulstufe werden die Testungen im Fach Mathematik (28. Mai 2013, Ersatztermin: 5. Juni 2013) durchgeführt.
Die weiterführenden Schulen werden ihre Vorbereitungen auf die teilzentralen Reife- und Diplomprüfungen fortsetzen.
Wir freuen uns, dass es gelungen ist, neue Angebote im Tiroler Schulwesen auf Schiene zu bringen, die nach intensiven Gesprächen zwischen den Verantwortlichen vereinbart werden konnten und in naher Zukunft zur Verfügung stehen werden. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang vor allem die neue Chemie-HTL in Kramsach, die im kommenden Schuljahr ihre Tätigkeit aufnehmen soll. Ebenfalls im Herbst 2013 wird an der BHAK/BHAS Imst mit dem IT-Kompetenzzentrum der neu geschaffene Ausbildungszweig „Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik – Digital Business" angeboten werden. Außerdem sind Vorbereitungsarbeiten für einen HTL-Zweig an der BHAK/BHAS Kitzbühel im Gange. Am BG/BORG St. Johann i. T. wird der Schulversuch „BORG mit Schwerpunkt Tanz und Musical" fortgeführt, der sich bisher schon sehr gut bewährt hat. Eine Kooperation zwischen dem PTS- und dem Berufsschulbereich wird eine „Höhere duale Schule" an der PTS in Innsbruck bringen, die beide Bereiche stärken und aufwerten wird. Schließlich wird ab dem kommenden Schuljahr die bisher an drei Standorten erprobte „Handelsschule neu", deren Kernpunkt das neue Fach „Kompetenzorientiertes eigenverantwortliches Lernen" ist, auf ganz Tirol ausgedehnt.
In Sachen Baumaßnahmen gibt es ebenfalls Erfreuliches zu berichten. Es ist gelungen, den Ausbau des Gymnasiums und Aufbaurealgymnasiums Meinhardinum in Stams sicherzustellen, die Erweiterung des Bundesschulzentrums in Schwaz mit BRG/BORG und BHAKS/BHAS ist fertiggestellt, und für das Gymnasium St. Johann i. T. ist der Architektenwettbewerb abgeschlossen. Für der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße, ist eine Machbarkeitsstudie zur Aufstockung des Hofgebäudes erstellt worden, durch deren Umsetzung die Aussiedlung eines Ausbildungszweiges vermieden werden soll, und für die HTBLVA Innsbruck, Trenkwalderstraße, ist ebenfalls eine Aufstockung angedacht. Hinzu kommen noch weitere Baumaßnahmen im Bundesschulbereich. Insgesamt gesehen sind in Tirol noch nie zuvor so viele Baumaßnahmen gleichzeitig gelaufen wie derzeit.
Wir sind davon überzeugt, dass all diese Anstrengungen, gemeinsam mit dem schon bisher bestehenden vielfältigen Angebot, dazu beitragen werden, den Tiroler Schülerinnen und Schülern die ihren Begabungen und Interessen entsprechenden Ausbildungswege zu eröffnen.

Ihre Bildungslandesrätin
Dr. Beate Palfrader

Ihr Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Tirol
Dr. Hans Lintner

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **2**
04. Ausschreibung einer Planstelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes an der HBLA für Tourismus Zell am Ziller 2
05. Ausschreibung einer Stelle einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Wörgl 3
06. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 4
07. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Wanderausstellung „Grenzgenial“ 4
08. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Mathematik-Schnuppertag 4
09. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Bewerbe im Rahmen des „Europa-Quiz 2013“ 5
10. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Probetest zum Aufnahmetest für die Studienrichtungen Human- und Zahnmedizin 5
11. Hinweise zum Medizin-Probetest (12. April 2013) 5
12. Ausbau ganztägiger Schulformen – Fernbleiben vom Betreuungsteil 5

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 2/2013 ..... **6**
Medien im Verleih der Medienzentren 6
Neue DVD über den Bezirk Schwaz erschienen 7

TERMINE UND FRISTEN **8**

PERSONALNACHRICHTEN **8**
Personalnachrichten 2/2013 8

Zu BMUKK–GZ 618/0011-III/5/2013

04.

AUSSCHREIBUNG EINER PLANSTELLE
einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes an der HBLA für Tourismus Zell am Ziller

(Ende der Bewerbungsfrist: 1. März 2013)

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 23. Jänner 2013, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 29. Jänner 2013, richtiggestellt mit Erlass vom 30. Jänner 2013, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 1. Feber 2013, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus
6280 Zell am Ziller, Schwimmbadweg 4,

die Stelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes (Fachrichtung Tourismus) der Verwendungsgruppe L2a2 bzw. Entlohnungsgruppe l2a2 für den fachpraktischen Unterricht mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.
Mit der Funktion ist insbesondere die Aufgabe im Sinne § 55 Abs. 3 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.
Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 24.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.
Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:
- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Verwendung an Lehranstalten für Tourismus

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.
Der Bewerbung ist der „Erhebungsbogen zum Bewertungskatalog“, der beim Landesschulrat für Tirol angefordert werden kann, vollständig ausgefüllt, unterfertigt und mit den entsprechenden Belegen anzuschließen.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.
Der Fachvorständin/dem Fachvorstand gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 1.944,– eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe des Bediensteten und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 104,– und Euro 266,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.
Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.
Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein."

Siehe auch Hinweis zur Bewerbung auf Seite 8!

Zu BMUKK–618/024-III/5/2013

05.

AUSSCHREIBUNG EINER STELLE
einer Direktorin/eines Direktors an der
BHAK/BHAS Wörgl

(Ende der Bewerbungsfrist: 9. März 2013)

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 7. Feber 2013, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 9. Feber 2013, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule
6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 34,

die Stelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.
Mit der Funktion sind insbesondere folgende Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche verbunden, die unter www.bmukk.gv.at/stellenausschreibungen beim Anforderungsprofil für Schulleiterinnen/Schulleiter zu finden sind.
Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.
Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:
- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- Eine mindestens dreijährige Verwendung an Bundeshandelsakademien und Bundeshandelsschulen

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.
Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.
Der Schulleitung gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.172.– eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe, der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe des Bediensteten und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 450,– und Euro 851,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Basis der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.
Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.
Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein."

Siehe auch Hinweis zur Bewerbung auf Seite 8!

GZ IVa-2016/1733
06.
AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst	VS Längenfeld
	HS Mieming
Bezirk Innsbruck Land	ASO Schule Am Rosenhof, Hall i.T.
	VS Natters
	VS Schmirn
	VS Telfes
	PTS Telfs
Bezirk Kufstein	VS Ebbs
	VS Kufstein/Zell
	HS Reith i. A.
Bezirk Landeck	VS Pfunds
Bezirk Lienz	HS Abfaltersbach
	VS Abfaltersbach
	VS Ainet
	VS Anras
Bezirk Schwaz	VS Schlitters
	VS Stans
	VS Wiesing
	VS Zell a.Z.

Die Aufgaben umfassen insbesondere Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.
Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:
- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.
Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.
Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 20. Februar 2013.
Die Bewerbungsfrist endet am 20. März 2013.

LSR-GZ 101.01/0008-allg/2013
07.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher die Wanderausstellung „Grenzgenial" zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 40/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Wanderausstellung „Grenzgenial"
vom 22. Feber bis 20. März 2013
in der BHAK/BHAS Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 101.01/0009-allg/2013
08.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der Mathematik-Schnuppertag zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 40/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Mathematik-Schnuppertag
am 25. März 2013
am Technik-Campus der Universität Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 113.38/0005-allg/2013
09.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher die Bewerbe im Rahmen des „Europa-Quiz 2013“ zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 40/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Tiroler Landeswettbewerb „Europa-Quiz 2013“
am 14. März 2013 in Innsbruck

Gesamttiroler Landeswettbewerb „Europa-Quiz 2013“
am 21. März 2013 in Bozen

Bundesfinale des „Europa-Quiz 2013“
vom 17. bis 19. April 2013 in Eggenburg, Niederösterreich

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 117.01/0152-allg/2013
10.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der Probetest zum Aufnahmetest für die Studienrichtungen Human- und Zahnmedizin zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Teilnahme von Schüler/inne/n am
Probetest zum Aufnahmetest für die Studienrichtungen Human- und Zahnmedizin
am Freitag, den 12. April 2013 von 9:00 bis ca. 16:00 Uhr

am
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Lienz, Maximilianstraße 11, 9900 Lienz, Festsaal

Bundesrealgymnasium Wörgl, Innsbrucker Straße 34, 6300 Wörgl, Prüfungsraum

Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Landeck, Römerstraße 14, 6500 Landeck, Aula

Akademischen Gymnasium Innsbruck, Angerzellgasse 14, 6020 Innsbruck, Aula

Bundesrealgymnasium Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 1, 6020 Innsbruck, Mediensaal.

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

11.
HINWEISE ZUM MEDIZIN-PROBETEST (12. April 2013)

Die **Anmeldung** muss elektronisch bis zum 22. März 2013 über **http://ahs-tirol.tsn.at** erfolgen. Dank der Übernahme sämtlicher Kosten durch das Land Tirol ist der Probetest für die Teilnehmer/innen kostenlos.
Das Land finanziert auch vier **Kurse** zu je zwei Stunden am **Samstag, 16. März 2013,** mit Tipps, Tricks und Lösungsstrategien für den Wissensteil des Tests. Es fällt lediglich eine Kaution in Höhe von € 20,00 an, die nach erfolgter Teilnahme wieder rückerstattet wird). **Anmeldung** für die **Kurse** an **probetestung@tsn.at** bis **2. März 2013.**

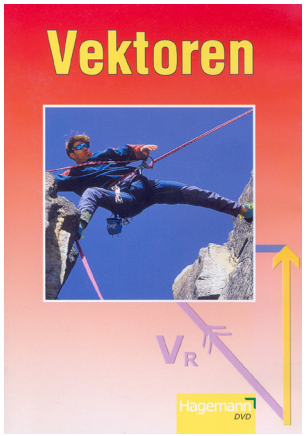
12.
AUSBAU GANZTÄGIGER SCHULFORMEN – Fernbleiben vom Betreuungsteil

§ 43 Abs. 1 des Schulunterrichtsgesetzes (SchUG) regelt die Anwesenheitspflicht der Schüler/innen während des Betreuungsteiles an ganztägigen Schulformen. Demzufolge sind Schüler/innen, die zum Betreuungsteil angemeldet sind, grundsätzlich verpflichtet, diesen Betreuungsteil regelmäßig und pünktlich zu besuchen. Das Fernbleiben vom Betreuungsteil ist nach § 45 Abs. 7 SchUG im Falle einer gerechtfertigten Verhinderung (darunter fallen etwa Krankheit oder Ungangbarkeit des Schulweges) sowie bei Erlaubnis zum Fernbleiben, welche aus vertretbaren Gründen von der Schulleitung oder der Leitung des Betreuungsteiles erteilt werden kann, zulässig.
Da sich eine gute Tagesbetreuung zum sozialen Umfeld der Schüler/innen und Eltern öffnen und damit den Besuch einer Musikschule oder eines Sportvereines erleichtern soll, ist der Besuch einer Musikschule bzw. eines Sportvereines – im Sinne einer bestmöglichen Flexibilität der schulischen Tagesbetreuung – jedenfalls als vertretbarer Grund zum Erteilen der Erlaubnis zum Fernbleiben vom Betreuungsteil anzusehen. Nach Vorlage einer entsprechenden Einverständniserklärung einer erziehungsberechtigten Person ist die Abholung durch Erziehungsberechtigte nicht erforderlich.

MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

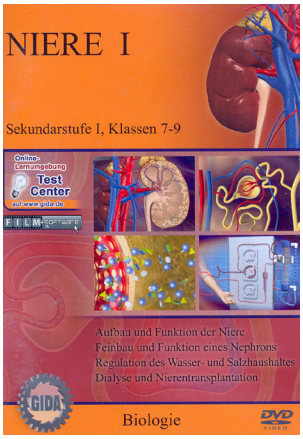
Wir erinnern uns gerne an früher: Es gab weniger Autos, weniger Straßen, weniger Fernsehsender, keine Handys. Man spielte auf der Straße, einfache Spiele wie Tempelhüpfen waren üblich. Kinder von heute können sich das kaum vorstellen. Dabei hilft die DVD „Als Urgroßmutter ein Mädchen war", sie macht einen nostalgischen Blick zurück.

Vektoren
(4691427, auch bei LeOn)



Vektoren beschreiben gerichtete physikalische Größen. Vektoren können verwendet werden, um Geschwindigkeiten, Beschleunigungen und Kräfte zu beschreiben und zu berechnen. Die Vektorrechnung kann viele Dinge in der Natur erklären, zum Beispiel den Bogen eines Wasserstrahls oder die Kräfte, die auf einen Bergsteiger an einer Steilwand wirken. Aus der Summe mehrerer Vektoren lässt sich dann die Resultierende ableiten. Wirken verschiedene Kräfte auf einen Gegenstand, dann ist es oft wichtig, die Resultierende zu kennen. Gezeigt wird auch, wie dreidimensionale Vektoren in die Komponenten der einzelnen Achsen zerlegt werden.

Niere (Sek. I)
(4691454, auch bei LeOn)

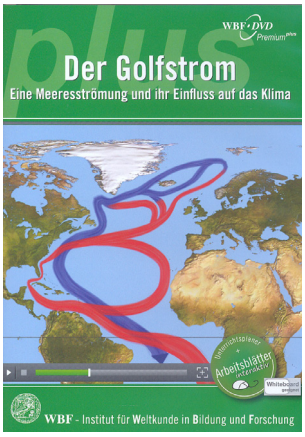


4 Filme enthalten die Grundlagen der Funktion der Nieren, Harnstoffhaushalt, Dialyse und Nierentransplantation. Themen sind der Aufbau und Feinbau der Niere, Harnbildung, Dialyse und Nierentransplantation. 3D-Computeranimationen verdeutlichen Aufbau und Leistung der menschlichen Niere und vermitteln einen umfassenden Eindruck ihrer Leistungsfähigkeit, unserem wohl wichtigsten Ausscheidungsorgan. Auch die Konsequenzen bei Ausfall der Nieren und mögliche Ersatzmaßnahmen werden geschildert (Dialyse und Nierentransplantation).

Als Urgroßmutter ein Mädchen war - Teil 1
(4691447, auch bei LeOn)

Diese Produktion versetzt Kinder in die Zeit ihrer Urgroßmutter. Wir erfahren, wie das Leben der Menschen, insbesondere der Kinder, damals ausgesehen hat. In kurzen Filmclips sehen wir, dass die Straße früher ein großer Spielplatz gewesen ist, Stelzenlaufen, Seilspringen, Ballspiele, Hickelhäuschen, Murmelspiel. Wir beobachten die Kinder eines Dorfes an einem heißen Sommertag beim Baden im Fluss, erleben sie beim Schlitten- und Skifahren. Wir erfahren, wie Kinder die langen Winterabende ohne Fernsehen und Computer verbracht haben. Ein Blick in Urgroßmutters Fotoalbum zeigt uns, mit welchem Spielzeug Mädchen und Jungen früher gespielt haben.

Was kennzeichnet einen Lebensraum?
(4691474, auch bei LeOn)



Um die ökologischen Verhältnisse in einem Lebensraum wie einem Wald oder einem Gehölz besser zu verstehen, ist es sinnvoll, sich mit den dort herrschenden Umweltbedingungen, bzw. Umweltfaktoren, auseinanderzusetzen. An Beispielen wird gezeigt, wie gewisse Umweltfaktoren auf einen Lebensraum einwirken. Dabei wird in besonderer Weise der Einfluss von Licht und Wärme sowie der Einfluss von Wasser, Boden und Wind veranschaulicht. Einige mögliche Wechselwirkungen zwischen Tieren, Pflanzen und dem Menschen stehen als Beispiele für biotische Umweltfaktoren. In diesem Zusammenhang werden auch elementare ökologische Begriffe eingeführt.

Golfstrom (4691552, auch bei LeOn)

In unserer gemäßigten Zone gedeihen Wein, Äpfel und Weizen. Auf gleicher geographischer Breite, im kanadischen Labrador, finden wir nur Tundra. Animierte Karten zeigen Ursachen dieser klimatischen Unterschiede. Sie verdeutlichen die Entstehung und den Verlauf des Golfstroms von der tropischen Zone bis ins Europäische Nordmeer, wo er abtaucht und zu einem kalten Tiefenstrom wird. Beispiele verdeutlichen, wie das Golfstromsystem das Klima in Europa beeinflusst und wie Meerestiere die Strömung nutzen. Abtauendes Eis in der Arktis weist auf den Klimawandel hin und thematisiert die Zukunft unserer Warmwasserheizung.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (http://portal.tirol.gv.at) beim „Online-Medienkatalog" zum Entlehnen sowie bei LeOn (LeOn Suche -Bildungsmedien über Internet) zum Downloaden. Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service".

NEUE DVD ÜBER DEN BEZIRK SCHWAZ ERSCHIENEN

„Orientieren in Tirol – Bezirk Schwaz" heißt die neue DVD, die vom Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum für den Einsatz in der Volksschule produziert wurde. Das interaktive Medium ermöglicht einen lebendigen Heimatkundeunterricht. Bildungslandesrätin Beate Palfrader ist sich sicher: „Medienproduktionen wie diese sind eine große Bereicherung für den Unterricht. Wenn das Gelehrte begreifbar wird, macht das Lernen viel mehr Spaß."

Der DVD-Video-Teil besteht aus 26 Film-Fahrten und zeigt neben- und untereinander Realbilder und Karteninformationen im Vergleich. Außerdem kann beim Sprechtext zu den Filmen zwischen Dialekt und Standardsprache gewählt werden. Informationen zu wichtigen Gebirgen, Talschaften, Flüssen, Bächen, Seen und Verkehrswegen werden veranschaulicht und benannt. Alle 39 Gemeinden werden im Detail vorgestellt. Kinder beschreiben 14 Standorte des Bezirks. Interaktive 360° Panoramafotos und 3D-Animationen zeigen beeindruckende Perspektiven im Inntal, Zillertal und Achental. Zum Vergleichen bietet sich die Fotoserie aus dem Jahr 1988 mit Aufnahmen der Diaserie „Schwaz" an.
Konzipiert wurde die DVD für den heimatkundlichen Sachunterricht in der Volksschule, sie kann aber auch in anderen Schulstufen verwendet werden. Lehrpersonen steht zusätzlich ausführliches Begleitmaterial für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Für SchülerInnen wurden viele interaktive Übungen erstellt. Die Kinder können damit auch eigenständig arbeiten und die DVD zum Recherchieren für Referate oder zum Lernen verwenden.
Schulen und Interessenten können das Unterrichtsmedium für € 12,00 (inkl. Versand) beim Medienzentrum erwerben. Die Bestellung ist entweder online (www.tirol.gv.at/medienzentrum), per E-Mail (medienzentrum@tirol.gv.at) oder telefonisch (0512/508-4292) möglich. Auch über die Bezirke Lienz, Kitzbühel, Kufstein, Innsbruck-Land und Imst sind bereits solche DVDs erhältlich.

In der Woche vor den Semesterferien führte der Verein Tiroler Talente in Kooperation mit dem Fachdidaktikzentrum West für Naturwissenschaften für chemiebegeisterte Schüler/innen eine einwöchige Talente-Akademie zum Thema „Chemie" durch. Zum Abschluss der Woche präsentierten die Teilnehmer/innen vor Lehrer/innen, Eltern und Geschwistern, was sie in diesen Tagen erarbeitet hatten.

In den Semesterferien wurde vom Verein Tiroler Talente in Zusammenarbeit mit den Physik-Instituten der Universität Innsbruck eine Physik-Schnupperwoche an der Universität angeboten. (Fotos: LSR für Tirol)

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2013 | Innsbruck, 15. Feber 2013 | Stück II

Termine und Fristen	
Bewerbungen um die Stelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes an der HBLA für Tourismus Zell am Ziller *)	1. März 2013
Bewerbungen um die Stelle einer Direktorin/eines Direktors an der BHAK/BHAS Wörgl *)	9. März 2013
Bewerbungen um die Stelle an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	20. März 2013

***) Hinweis zu den Bewerbungen an weiterführenden Schulen:**

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93,** entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle"** abgedruckt. Dieses kann auch von der Website des Landesschulrates unter **www.lsr-t.gv.at, Service/Formulare,** heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen,** dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

PERSONALNACHRICHTEN 2/2013

Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

... zur Verleihung einer Leiterstelle:
ab 1. Feber 2013:
HD Dipl.-Päd. Christoph HUNDEGGER, HS Kössen

... zur Verleihung eines Berufstitels:

Oberschulrat:
DadNMS Walter ZANGERL, NMS Paznaun

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...

... von Pensionierungen:

Bundeslehrerin:
mit 1. Feber 2013:
Prof. Mag. Gabriele HOIS, BRG Imst

Landeslehrer/innen:
mit 1. Feber 2013:

OLinfWE Martha ANTRETTER, VS Sölden
OLinfWE Gunda BERGMANN, VS Michael Gamper, Lienz
OLinadNMS Ing. Christine FIGALA, NMS Weer
OLinfWE Liselotte HECHENBLAIKNER, VS St. Johann i. T.
VOLin Dipl.-Päd. Elisabeth HOFER, VS Pradl Leitgeb I, Innsbruck
VOLin Margareth NEUMAYR, VS Pradl Leitgeb II, Innsbruck
HOLin Dipl.-Päd. Maria PEINSTINGL, HS Sillian
VOL Dipl.-Päd.Reinhard WENESCH, VS Kramsach
BOL Rainer ZANGERL, TFBS f. Holzgewerbe, Absam
OLinfWE Christine ZLÖBL, ASO Lienz

Der Landesschulrat gedenkt ...

... verstorbener Lehrerinnen und Lehrer:

Landeslehrer/innen:
am 01.01.2013: HDin i. R. SRin Rosina SPINN, Kitzbühel
am 05.01.2013: BHL i. R. Theodor NOWAK, Innsbruck
am 12.01.2013: BHL i. R. Siegfried EDER, Innsbruck
am 15.01.2013: BD i. R. OSR Dr. Harwick ARCH, Innsbruck-Igls
am 24.01.2013: VOL i. R. SR Helmut HAUER, Vils
am 27.01.2013: VD i.R. Konrad OSTERMANN, Mieders

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck